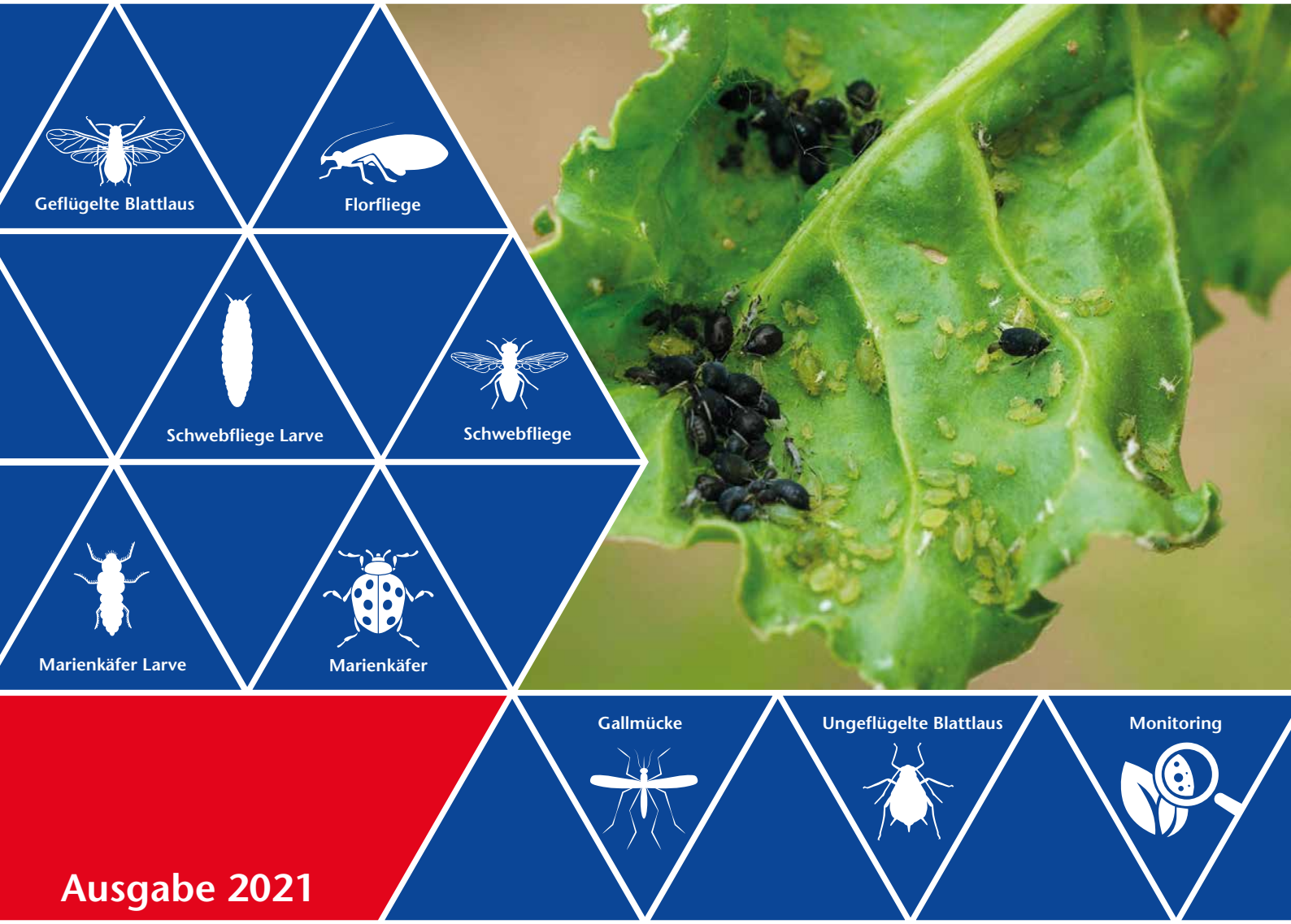
Blattläuse
erfolgreich regulieren!



Ausgabe 2021

Landwirtschaftlicher Informationsdienst Zuckerrübe
Aachenerstr. 1042 a
50858 Köln
Tel.: 0221-4980 640
eMail: liz@pfeifer-langen.com

www.liz-online.de

BLATTLÄUSE ERKENNEN

Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)

geflügelte Sommerform

Quelle: PSD NRW

- 1,3 bis 2,5 mm
- Färbung:
  Kopf-/Brustbereich: schwarz
  Hinterleib: gelbgrün mit braunem Pigmentfleck
  seitlich: punktförmige dunkle Flecken

ungeflügelte Sommerform

Quelle: InsectWorld/Shutterstock

- 1,8 bis 2,3 mm
- Färbung: gelbgrün; rötlich
- deutliche Stirnhöcker

Nymphenstadium: - Färbung: rötlich
- Flügelansätze bereits erkennbar

Winterwirte: - Pfirsich, Traubenkirsche

Wirte: - Zuckerrüben, Kartoffeln, Getreide, Raps, Mais, Bohne, Erbse
- Unkräuter: Melde, Gänsefußarten, Stechapfel, Bingelkraut, Knöterich, Ampfer, Nachtschatten

Fördernde Faktoren: - optimal: 25 °C; Windstille
- vermehrter Anbau von Wirtspflanzen

Bedeutung: - bedeutendster Virusüberträger (BMYV, BYV)
- tritt meist als Solist auf

Schadbild: - (Herz-)Blätter gekräuselt
- Saugschaden im Herzblattbereich
- Rübenvergilbung: leuchtend gelbe, verdickte Blätter, z.T. grüne Blattadern

Schwarze Bohnenlaus (Aphis fabae)

geflügelte Sommerform

Quelle: AgroConcept

- 1,6 bis 2,6 mm
- Färbung:
  Kopf-/Brustbereich: schwarzgrün, helle Fühler und schwarze, kurze Hinterleibsröhren
  Vorderbeine: hell
  Hinterbeine: dunkel

ungeflügelte Sommerform

Quelle: LIZ

- 1,5 bis 3,1 mm
- Färbung: mattschwarz bis graugrün; helle Fühler; schwarze kurze Hinterleibsröhren

Nymphenstadium: - Färbung: grauer, heller Vorderkörper
- Hinterleib mit Wachsstreifen/-flecken
- Flügelansätze bereits erkennbar

Winterwirte: - Pfaffenhütchen, Schneeball

Wirte: - Zuckerrüben, Ackerbohnen, Kartoffeln, Mais, Erbse
- Unkräuter: Melde, Gänsefuß, Schwarzer Nachtschatten

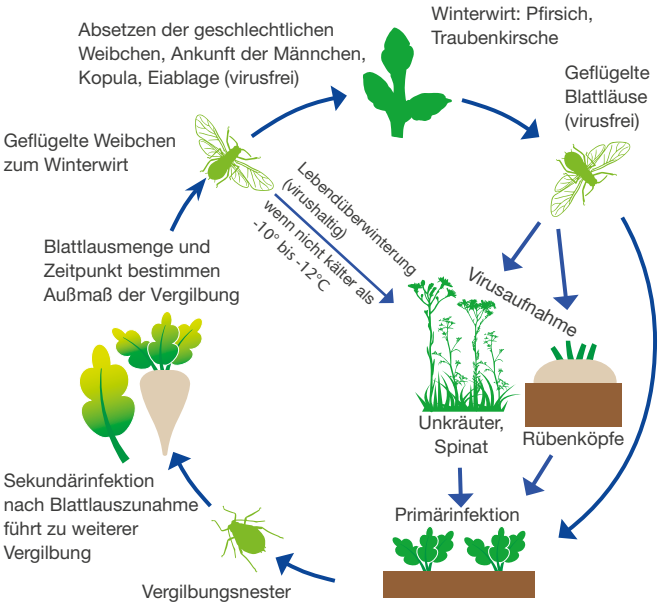
Fördernde Faktoren: - Temperaturen < 28 °C
- später Laubfall der Winterwirte, warmer Herbst
- Kälteeinbruch nach Wärme im Frühjahr
- vermehrter Anbau von Wirtspflanzen

Bedeutung: - Virusüberträger (vorwiegend BYV)
- tritt meist in Kolonien auf

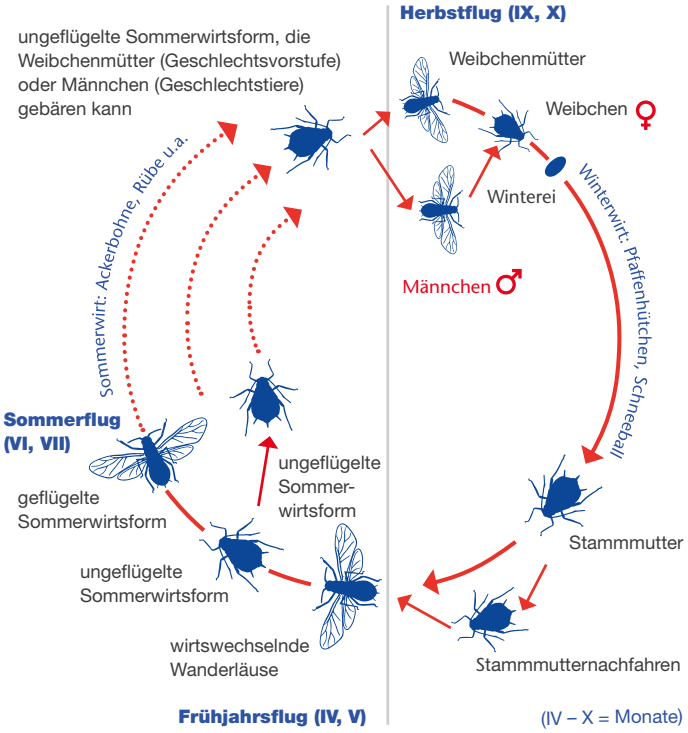
Schadbild: - (Herz-)Blätter kräuselnd, rau, blasig; eingerollte Ränder
- blattunterseits dunkle Kolonien
- starker Saugschaden, Honigtau
- Rübenvergilbung: leuchtend gelbe, verdickte Blätter, z.T. grüne Blattadern

ENTWICKLUNGS-ZYKLUS

nach Brendler et al. (2008)



nach Davidson



SYMPTOME

Quelle: IRS (NL)

Quelle: Strube

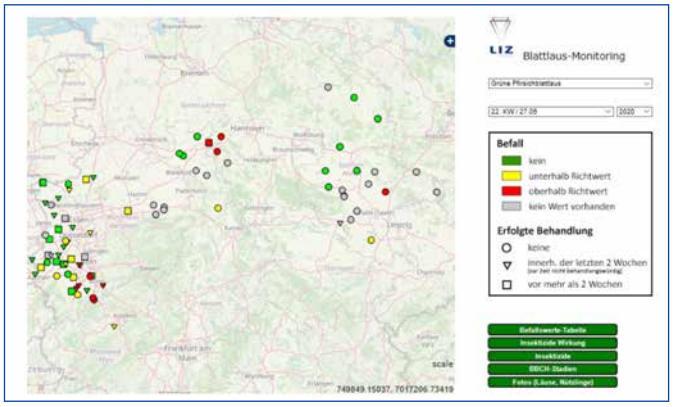
Quelle: Strube

BEFALLS-FESTSTELLUNG

Das Erkennen des Befallsbeginns und des Blattlausauftretens ist die Grundlage für eine erfolgreiche Bekämpfung.
Gehen Sie in 2 Schritten vor:

1. Blattlaus-Monitoring

Das Monitoring wird gemeinsam mit dem Rheinischen Rübenbauer-Verband (RRV), den Pflanzenschutzdiensten (PSD NRW, LLG Sachsen-Anhalt), sowie Pfeifer & Langen/LIZ durchgeführt. Es bietet wöchentlich eine Übersicht über das Auftreten und den Befallsverlauf der wichtigsten Blattläuse.
Sobald im Monitoring in der Nähe zum eigenen Standort Befall (gelber Punkt in Grafik) angezeigt wird, erfolgt der 2. Schritt:



Auszug Blattlaus-Monitoring

2. Schlagspezifische Kontrolle

zur konkreten Befallsfeststellung im Feld:

Auszählung

Möglichst an mehreren Stellen in der Parzelle jeweils 10 Pflanzen auf Befall kontrollieren.

Bekämpfungs-Richtwert:

Grüne Pfirsichblattlaus:
10 % befallene Pflanzen

Schwarze Bohnenlaus:
30 % befallene Pflanzen bis BBCH 39,
50 % befallene Pflanzen ab BBCH 39
(Nützlingsaktivität berücksichtigen)

Quelle: LWK NRW/PSD

RESISTENZ-MANAGEMENT

WIRKSTOFF-WECHSEL

Tefluthrin-Beize

Frühbefall mit Blattläusen
> 10 % bef. Pfl. (Myzus persicae)
> 30 % bef. Pfl. (Aphis fabae)
300 g / ha Pirimor Granulat

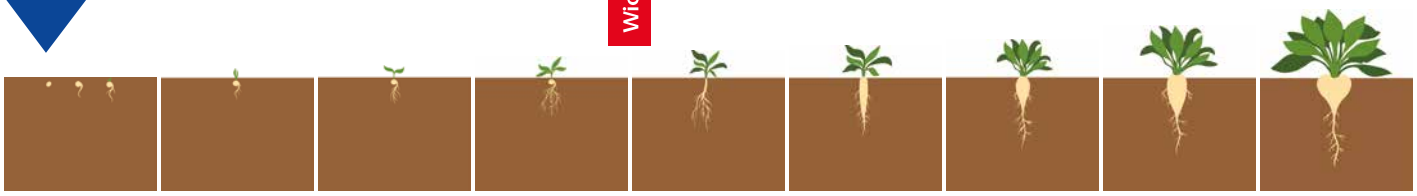
Wichtig: Feldkontrolle 5 Tage nach Behandlung

Befall mit Rübenfliege
10 – 30 % bef. Pfl. mit Larven in BBCH 12-16
Pyrethroide

Neubefall mit Blattläusen
> 10 % / 30 % bef. Pfl.
ggfs.: Notfallzulassung / 140 g / ha Teppeki

Spätbefall mit Blattläusen
> 10 % / 50 % bef. Pfl.
Pirimor Granulat / Notfallzulassung / Teppeki

Befall mit Gammaeule/ Rübsenblattwespe
> 20 % Blattschaden
Pyrethroide



Generell ist Vorsicht bei Mischungen mit Herbiziden, Blattdüngern oder Fungiziden geboten! Es kann zu Problemen bei der Pflanzenverträglichkeit, der Wirksamkeit und der Einstufung der Bienenverträglichkeit kommen. Konkrete Mischungen einzelner Produkte sind bei den jeweiligen Herstellern zu erfragen.

INSEKTIZIDE IN ZUCKERRÜBEN

Wirkung der Insektizide

Bei der Wahl des Insektizids sind die Wirkstoffgruppen, Indikationen, Wirkungsweisen und Zahl der Anwendungen zu berücksichtigen!

	Mittelbezeichnung	Wirkstoff	saugende Insekten: allgemein (s. u.)	Blattläuse	Blattläuse Virusvektoren	beißende Insekten: allgemein (s. u.)	Erdflöhe	Rübenfliege	Erdraupen	Moosknopfkäfer	Drahtwurm (Schnellkäfer)	Wirkung: Atem-	Fraß-	Kontakt-	Systemische = s	max. Anwendung je Kultur, Jahr	Zulassung gegen (in anderen Kulturen)
	Wirkgruppe: Pyrethroide I IRAC-Gruppe: 3A																
Produkte	Bulldock	beta-Cyfluthrin		Z	W	W	W						X	X		1	beißende Insekten, Blattläuse als Virusvektoren, Kohlschotenmücke
Produkte	Bulldock Top	beta-Cyfluthrin	Z			Z		Z								1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse, Getreidewickler, Getreidehähnchen, Kohlschotenrüssler, Rapsstängelrüssler, Thripse, beißende, saugende Insekten
Produkte	CYCLONE; Shock Down	lambda-Cyhalothrin		W	W		Z	Z	Z				X	X		2	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse, Blattrandkäfer, Erbsenwickler, grüne Erbsenblattlaus, Kohlschotenmücke, Kohlschotenrüssler, Rapserdfloh, Rapsglanzkäfer
Produkte	Decis forte	Deltamethrin		W	W	W	W			Z			X	X		1	beißende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Maiszünsler, Fritfliege, Getreidewickler, Kartoffelkäfer, Kohlrübenblattwespe, Kohlschotenmücke, Zweiflügler (Fliegen und Mücken)
Produkte	Fastac ME	alpha-Cypermethrin	W	W	W	W	W			Z			X	X		2	beißende, saugende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Getreidehähnchen, Getreidewickler, Kartoffelkäfer, Kohlerdflöhe, Kohlschotenmücke, Kohlschotenrüssler, Rapserdfloh, Kohlrübenblattwespe, Rapsglanzkäfer, Moosknopfkäfer, Rüsselkäfer, Maiszünsler, Rapsstängelrüssler, Zweiflügler (Fliegen und Mücken)
Produkte	Hunter	lambda-Cyhalothrin	Z			Z		Z					X	X		1	beißende, saugende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Rapserdfloh, Kohlschotenmücke, Fritfliege, Thripse, Rapsstängelrüssler, Rapsglanzkäfer
Produkte	Hunter WG	lambda-Cyhalothrin	Z			Z		Z					X	X		2	beißende, saugende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Fritfliege, Rübenfliege, Kohlschotenmücke
Produkte	JAGUAR; Life Scientific Lambda-Cyhalothrin	lambda-Cyhalothrin		Z	W		Z	Z	Z				X	X		1/2**	Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Erdflöhe, Erdraupen, Rapsglanzkäfer, Kohlschotenrüssler, Blattrandkäfer, Kohlschotenmücke, Erbsenwickler
Produkte	Karate Zeon; Lambda WG; KUSTI	lambda-Cyhalothrin	Z	(Z)	W	Z	(Z)	Z	W				X	X		2	beißende, saugende Insekten, Blattläuse als Virusvektoren, Erdflöhe, Erdraupen, Schmetterlingsraupen, Fritfliege, Borkenkäfer, Kohlschotenmücke, Minierfliegen, Rapserdfloh, Reblaus, Zweiflügler (Fliegen und Mücken)
Produkte	Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin	Z	(Z)	W	Z	(Z)						X	X		1	beißende, saugende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Kohlschotenmücke, Rapsstängelrüssler, Rapsglanzkäfer, Getreidewickler, Getreidehähnchen, Thripse, Erdflöhe, Fritfliege, Kohlschotenmücke, Rapserdfloh
Produkte	KARIS 10 C; KORADO 100 CS	lambda-Cyhalothrin		W	W		Z	Z	Z				X	X		2	Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Erdflöhe, Rapsglanzkäfer, Kohlschotenrüssler, Kohlschotenmücke, Blattrandkäfer, Erbsengallmücke, Erdraupen
Produkte	Lamdex Forte	lambda-Cyhalothrin	Z		W	Z		Z					X	X		2	beißende, saugende Insekten, Blattläuse als Virusvektoren, Kohlschotenmücke, Fritfliege, Zweiflügler
Produkte	PHYTAVIS Venator; Troid	lambda-Cyhalothrin	Z			Z		Z					X	X		1	beißende, saugende Insekten, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Getreidehähnchen, Getreidewickler, Kohlschotenmücke, Kohltriebrüssler, Rapserdfloh, Rapsglanzkäfer, Rapsstängelrüssler,
Produkte	POLUX	Deltamethrin					Z						X	X		1	Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren, Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer, Erdflöhe, Thripse, Blattrandkäfer, Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Erbsengallmücke, Schildlaus-Arten, Blattwanzen
	Wirkgruppe: Carbamate I IRAC-Gruppe: 1A																
Produkte	PIRIMAX	Pirimicarb		Z	Z							X	X	X		2/4*	Blattläuse; Blattläuse als Virusvektoren
Produkte	Pirimor Granulat	Pirimicarb		Z	Z							X	X	X		2/4*	Blattläuse; Blattläuse als Virusvektoren
	Wirkgruppe: Carboxamide I IRAC-Gruppe: 9C																
Produkte	AFINTO	Flonicamid		Z	W								X	X		1	Blattläuse; Blattläuse als Virusvektoren, Weiße Fliege
Produkte	HINODE	Flonicamid		Z	W								X	X		1	Blattläuse; Blattläuse als Virusvektoren, Weiße Fliege
Produkte	Teppeki	Flonicamid		Z	W								X	X	s	1	Blattläuse; Blattläuse als Virusvektoren, Weiße Fliegen
Saatgut-Behandlung	**Wirkgruppe: Pyrethroide I IRAC-Gruppe: 3A**																
Saatgut-Behandlung	Force 20 CS	Tefluthrin								Z	Z	X	X	X		1	Moosknopfkäfer, Schnellkäfer (Drahtwurm)

Z = Zulassung , **(Z)** = Zulassung über "allgemein"

Stand: 07.04.2021

W = unterstellte Wirkung aufgrund Zulassung in anderer Kultur (letzte Tabellenspalte)
saugende Insekten allgemein: Blattläuse, Thripse, Schildlaus-Arten, phytophage Wanzen, u.a.
beißende Insekten allgemein: Gammaeule, Erdfloh, Blattkäfer, Blattrandkäfer, Eulenraupen, Rüsselkäfer, Motten, u.a.
* Blattläuse: max. 2 Anwendungen je Kultur und Jahr / Blattläuse als Virusvektoren: max. 4 Anwendungen je Kultur und Jahr
** Blattläuse: max. 1 Anwendung je Kultur und Jahr / Erdflöhe, Rübenfliege, Erdraupen: max. 2 Anwendungen je Kultur und Jahr

Strategien im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes

- **Förderung einer schnellen Jugendentwicklung**
  optimaler Saatzeitpunkt, gute Saatbettbereitung, flache Aussaat
- **Vermeidung von lückigen Beständen**
  aufgehellte und lückige Bestände werden bevorzugt von Blattläusen angeflogen
- **Gezielte Behandlungen**
  volle Aufwandmenge einsetzen
  ausreichende Wassermenge verwenden (ca. 300 l/ha)
- **Nützlingsförderung z. B. durch Blühstreifen**
  Blühstreifen ziehen vor allem Nützlinge wie Marienkäfer und Florfliegen an, die eine antagonistische Wirkung auf Blattläuse haben
  Bienenschutzauflagen beachten
- **Nähe zu weiteren Wirtspflanzen vermeiden**
  (Wirtspflanzen siehe vorherige Seite)
- **Resistenzvorbeugung**
  Folgen Sie unbedingt den Empfehlungen des Resistenz-Managements:
  - Wirkstoffwechsel vornehmen
  - alle Wirkstoffgruppen einbeziehen
  - Vermeidung unnötiger Anwendungen